



# So lacht Ihr Hund!

wenn er auf meiner

## Universal - Hundedecke „Endlich allein“

von allem Ungeziefer befreit, liegen und schlafen darf. — Mit wenigen Tropfen Kreolin alle acht Tage getränkt, ist die Decke dauernd gebrauchsfertig. Kein Jucken und Kratzen mehr und kein übler Geruch der Hundeliegstätte. — Tausende bereits im Gebrauch! — Wer seinen Hund lieb hat, bestelle sofort:

- Extra große Decke  
(60 · 100 cm) Gm. 20.—
- Große Decke  
(50 · 80 cm) Gm. 15.—
- Mittelgroße Decke  
(40 · 75 cm) Gm. 10.—
- Mittel-Decke  
(40 · 60 cm) Gm. 8.—
- Kleine Decke  
(30 · 47 cm) Gm. 5.—



einschließlich einer Flasche Kreolin nebst Tropfglas. Porto und Verpackung frei. Versand gegen Nachnahme oder vorherige Überweisung auf Postscheck-Konto: Hamburg 44123

**Hermann Weidt,**  
Hamburg 5 Uh, Danziger Str. 14

merkt es Ihr Mann, er kommt auf die ganze Geschichte drauf, und dazu haben wir uns doch nicht aufgeregt. (*Energisch.*) Bitte, legen Sie den Schmuck weg! Ich bring' mir's schon wo anders ein — jetzt, in der Hauptsaison... aber ich muß nach Hause, zu meiner Familie. Die ist sonst besorgt. Familienleben, das ist das Schönste. Auch für Sie. (*Auf das Bild zeigend.*) Wenn man einen so guten braven Mann hat.

Sylvia (*pathetisch*): Nie mehr werd' ich mich vergessen.

Striebel: Und wenn wieder einmal so eine Sommernacht ist, nur das Bild anschauen. (*Liest.*) „Wenn Du Dich einsam oder unsicher fühlst“ ... sehr schön ausgedrückt. Sympathischer Mann. Schade, daß ich ihn nicht kennen gelernt habe. Braver Mensch. Der paßt zu mir... Gute Nacht, gute Nacht. (*Verschwindet leise über den Balkon.*)

### 7. SZENE.

Sylvia allein.

Sylvia

(*blickt und horcht Striebel nach. Dann kommt ihr die ganze Müdigkeit und Abgespanntheit zum Bewußtsein. Sie fährt sich über die Stirne, hält die Hand eine Weile vor die Augen. Sie löscht den Lüster aus, schaltet die Stehlampe ein, lehnt sich an die offengebliebene Balkontür und seufzt, halb erleichtert, halb enttäuscht.*)

(*An der Tür links dreimaliges Klopfen, wie am Anfang des Stückes.*)

Sylvia

(*horcht auf, halb empört, halb verwundert. Sie überlegt. Dann mit einem plötzlichen Entschluß, als ob sie nicht anders könnte, dreht sie das Bild ihres Mannes um, geht entschlossen auf die Tür links zu und klopft dreimal zurück.*)

Vorhang.

★

Bühnenmanuskript. — Das Recht des Nachdruckes, der Übersetzung und Verfilmung vorbehalten. Copyright by Ludwig Hirschfeld, Wien, 1925.